

Tom Timmler Quartett fesselt vom ersten Takt an

Radolfzell - Das Konzert des Saxophonisten Tom Timmler mit seinem Quartett war eins der bisher besten der Jazz Open in der Konzertmuschel.



Mit eingängigem Modern-Jazz begeisterten Matthias Daneck am Schlagzeug, German Klaiber am Bass, Tom Timmler am Saxophon und Tilman Günther am Piano im Rahmen der Jazz Open an der Konzertmuschel. Bild: Ehinger

Einen besonderen Leckerbissen für Jazz-Freunde bot der Verein Zeller Kultur am Sonntagvormittag bei den Jazz Open an der Konzertmuschel. Zu Gast war das Quartett um Saxophonist Tom Timmler, das im Anschluss an das Konzert von Organisator Volker Wagner als „einer der hochwertigsten Acts, die wir bis jetzt an der Konzertmuschel hatten“ hoch gelobt wurde. Wie bestellt, strahlte kurz vor Beginn des ersten Stückes die Sonne, während sich der Nebel über dem See langsam verzog. Eine perfekte Einstimmung auf den

schwungvollen Modern-Jazz, der dem Publikum vor schönster Kulisse geboten wurde. Den Auftakt machten die Musiker aus dem Schwarzwald mit einer anregenden Melodie und der Demonstration anspruchsvoller Technik in schnellem Tempo. In den seltenen Verschnaufpausen für Tom Timmler zeigten auch Tilman Günther am Piano, German Klaiber am Bass und Matthias Daneck am Schlagzeug ihr Können. Nach einem zweiten, technisch nicht weniger beeindruckenden Stück folgte der „Simple Song“, dessen Thema sich in der Musik deutlich erkennen ließ, der Leidenschaft der Musiker offenbar jedoch keinen Abbruch tat. Auch die zahlreichen Zuhörer würdigten die leichte, eingängige Melodie durch dauerhaftes Mitwippen sowie lauten Applaus.

Er persönlich könne sich für allen zeitgenössischen Jazz begeistern, der auf eine Mischung alles bis jetzt Dagewesenen setze, so der Dozent für Saxophon, Tom Timmler. Das einzige, was ihm nicht liege, sei der „weichgespülte“ Jazz, den man oft höre und bei dem alles mehr oder weniger gleich klinge, denn Ecken und Kanten gehörten nach seiner Auffassung unbedingt zu gutem Jazz.

Die meisten der Eigenkompositionen Tom Timmlers sind Wegbegleitern des Saxophonisten gewidmet, seien es persönliche Bekanntschaften wie Thomas Stritmatter oder bekannte Jazz-Größen wie John Coltrane („Now my Trane arrives“), der für ihn der beeindruckendste Musiker sei, da er „musikalisch alles, was nach ihm kam, beeinflusste“, so Timmler.

Tabea Ehinger